

Microsoft 365: Sie nutzen nicht, wofür Sie bezahlen

In diesem Beitrag lege ich Ihnen einen Plan aus, wie Sie bereits bezahlte, aber bisher ungenutzte Funktionalitäten in Ihrem Microsoft 365 einsetzen können, um ein Prozessmanagement-System aufzubauen. Dabei zeige ich das Prinzip «Process Excellence» auf.



Der Autor
Raphael Bachmann,
IOZ AG

Mein Aufruf an die Abteilungs- und Unternehmensleitungen lautet immer gleich: Schreiben Sie auf, was Sie machen. Schreiben Sie auf, wie Sie dies machen und schreiben Sie auf, wie oft Sie das machen. Diese drei Punkte bilden zusammen das Process-Excellence-Prinzip. Ihr neues BPM-Tool (Business Process Management) haben Sie mit Microsoft 365 bereits lizenziert – lassen Sie mich erklären:

Das, «was Sie machen», entspricht der Disziplin «Prozesse managen». Eine zentral zugängliche und interaktive Prozesslandkarte kann mit SharePoint Online aufgebaut werden. Sie dokumentieren Ihre wichtigen Abläufe inklusive den Prozesseignern, Prozessgruppen und Metadaten. Mitgeltende Dokumente (Word, PDFs usw.) können dort direkt

eingebunden und Änderungen an den Dokumenten nachverfolgt und mit Freigabeprozessen aus Power Automate gesteuert werden.

Das, «wie Sie dies machen», entspricht der Disziplin «Prozesse automatisieren».

Microsoft 365 beinhaltet fantastische Tools, um Prozesse zu digitalisieren, automatisieren und manuelle Repetitivarbeiten zu eliminieren. Aufgaben verwalten Sie am besten mit Microsoft Planner und Microsoft To-Do. Um Genehmigungen aller Art einzuholen, eignet sich Microsoft-Teams-Genehmigungen (Approvals) hervorragend. Power Apps und Power Automate sind die beiden Tools, wenn Sie elektronische Formulare erstellen möchten und die eingegebenen Daten mittels Workflow weiterverarbeitet werden sollen. Die genannten Tools sind Teil der sogenannten Microsoft Power Platform, die Sie mit M365-Lizenzen nutzen können.

Das «Wie oft Sie es machen» entspricht der Disziplin «Prozesse optimieren».

Etablieren Sie einen einfachen Weg, um Kritik an den eigenen Prozessen zuzulassen und dadurch kontinuierlich besser zu werden. Eine schlanke Feedback-App lässt sich mit Power Apps, Power Automate und SharePoint Online realisieren. Dadurch, dass sich Ihr digitaler Arbeitsplatz mit M365 in einem einzelnen Ökosystem befindet, lassen sich die Telemetriedaten Ihres Arbeitens für Auswertungen nutzen. Mittels Microsoft Power BI visualisieren Sie Ihre Daten in interaktiven Dashboards und schaffen so die Grundlage, um Ihre Arbeitsabläufe verbessern zu können.

Mit jedem Durchlauf von Process Excellence etabliert sich bei den Mitarbeitenden eine Denkweise des **verschwendungsarmen Arbeitens**. Mit jedem Zyklus wird der Sinn des Arbeitens geschärft und die Mitarbeiterzufriedenheit gesteigert. Obendrauf können Sie sich die

Kosten für eine isolierte BPM-Software sparen!

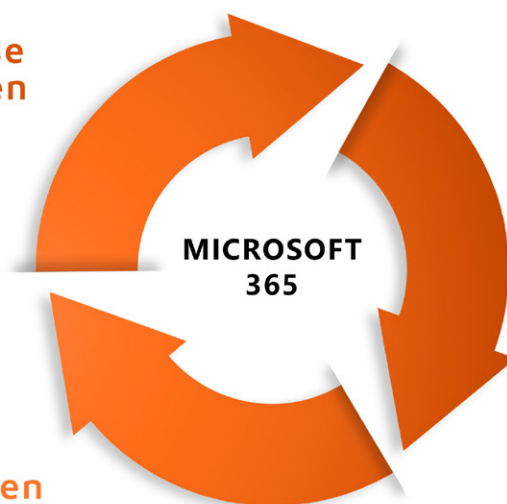
Und wo ist der Haken?

Die Herausforderung ist, die Nutzung der Cloud-Technologien strategisch im Unternehmen zu verankern, vorzuleben und konsequent einzusetzen. Sobald diese Hürde genommen ist, offenbart die Plattform weitreichende Möglichkeiten für die Modernisierung aller Unternehmensbereiche.

Legen Sie jetzt los – die Lizenzgebühren für Microsoft 365 bezahlen Sie bereits.

Prozesse
managen

Prozesse
automatisieren



Prozesse
optimieren

ÜBER RAPHAEL BACHMANN UND DIE IOZ

Die IOZ AG aus Sursee realisiert digitale Arbeitsplätze, automatisiert Prozesse und baut Apps, um die Effizienz in Schweizer KMUs zu steigern. Zum Einsatz kommen hauptsächlich die Technologien aus der Microsoft Cloud. Raphael Bachmann ist seit rund neun Jahren auf den Bereich Process Excellence und Workflow-Management spezialisiert, er leitet das Team Central Customer Processes und ist GL-Mitglied.



IOZ AG

raphael.bachmann@ioz.ch
www.ioz.ch
Tel. 041 925 84 00

Weitere IOZ-Artikel zum Thema Business Process Management



Robotic Process Automation: Ein Boxkampf über drei Runden

Fachartikel in der Netzwoche 08/2020

Jetzt lesen



Kantonsspital Glarus: Digitalisierung mit dem Eisbrecher

Case Study in IT for Health 05/2021

Jetzt lesen

Robotic Process Automation: Ein Boxkampf über drei Runden

Die Einführung von Prozessrobotern kann mit einem Boxkampf verglichen werden. Eine Ausbildung gibt es nicht – Innovationen müssen alle drei Runden überleben, um das volle Potenzial intelligenter Prozessautomatisierung zu entfalten und den Champagner mit nach Hause nehmen zu können.

Runde 1: Prozessentdeckung
Die Roboterentwicklung ist ein Prozess, der über drei Runden hinweg abläuft. In der ersten Runde, der Prozessentdeckung, werden die zu automatisierenden Prozesse identifiziert und analysiert. Hier ist es wichtig, die richtigen Prozesse zu wählen, die sich für die Automatisierung eignen. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den IT-Experten und den Fachabteilungen.

Runde 2: Prozessentwicklung
In der zweiten Runde, der Prozessentwicklung, werden die identifizierten Prozesse in Roboterprozesse übersetzt. Dies ist ein komplexer Prozess, der viel Zeit und Ressourcen erfordert. Die Roboterprozesse müssen so entwickelt werden, dass sie die gleichen Ergebnisse wie die menschlichen Mitarbeiter erzielen können.

Runde 3: Prozessüberwachung
In der dritten Runde, der Prozessüberwachung, werden die Roboterprozesse in den Live-Betrieb überführt. Dies ist die entscheidende Phase, in der die Roboterprozesse ihre Leistungsfähigkeit beweisen müssen. Es ist wichtig, die Prozesse kontinuierlich zu überwachen und bei Bedarf anzupassen.

Das vollständige Bild des Roboters ist ein Prozess, der über drei Runden hinweg abläuft. In der ersten Runde, der Prozessentdeckung, werden die zu automatisierenden Prozesse identifiziert und analysiert. Hier ist es wichtig, die richtigen Prozesse zu wählen, die sich für die Automatisierung eignen. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den IT-Experten und den Fachabteilungen.



Kantonsspital Glarus: Digitalisierung mit dem Eisbrecher

Nach der Implementierung eines neuen Internets hat die Digitalisierung im Kantonsspital Glarus KSGL Fahrt aufgenommen. Nun sind die Prozesse an der Spitze des Spitals digitalisiert und hochperformant. Einmal werden die Patienten glücklich. Die Prozesse sind ein wichtiger Bestandteil, das für einen guten Tag in der Abteilung sorgen kann.

Die Herausforderung
Die Digitalisierung ist ein Prozess, der über drei Runden hinweg abläuft. In der ersten Runde, der Prozessentdeckung, werden die zu automatisierenden Prozesse identifiziert und analysiert. Hier ist es wichtig, die richtigen Prozesse zu wählen, die sich für die Automatisierung eignen. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den IT-Experten und den Fachabteilungen.

Die Digitalisierung
In der zweiten Runde, der Prozessentwicklung, werden die identifizierten Prozesse in Roboterprozesse übersetzt. Dies ist ein komplexer Prozess, der viel Zeit und Ressourcen erfordert. Die Roboterprozesse müssen so entwickelt werden, dass sie die gleichen Ergebnisse wie die menschlichen Mitarbeiter erzielen können.

Die Überwachung
In der dritten Runde, der Prozessüberwachung, werden die Roboterprozesse in den Live-Betrieb überführt. Dies ist die entscheidende Phase, in der die Roboterprozesse ihre Leistungsfähigkeit beweisen müssen. Es ist wichtig, die Prozesse kontinuierlich zu überwachen und bei Bedarf anzupassen.

Das vollständige Bild des Roboters ist ein Prozess, der über drei Runden hinweg abläuft. In der ersten Runde, der Prozessentdeckung, werden die zu automatisierenden Prozesse identifiziert und analysiert. Hier ist es wichtig, die richtigen Prozesse zu wählen, die sich für die Automatisierung eignen. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den IT-Experten und den Fachabteilungen.



Das vollständige Bild des Roboters ist ein Prozess, der über drei Runden hinweg abläuft. In der ersten Runde, der Prozessentdeckung, werden die zu automatisierenden Prozesse identifiziert und analysiert. Hier ist es wichtig, die richtigen Prozesse zu wählen, die sich für die Automatisierung eignen. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den IT-Experten und den Fachabteilungen.